



Asyl- und Flüchtlingshilfe Wofür die Stadtmission Zwickau steht.

Wofür die Stadtmission Zwickau steht:

- ! Wir sind dort, wo Menschen uns brauchen. Nicht, weil wir es müssen, sondern weil wir es wollen.
- ! Wir handeln im Einklang mit gesetzlichen Vorgaben, jedoch unabhängig von politischen Programmen.
- ! Sorgen und Ängste nehmen wir ernst, diese dürfen aber nicht für menschenfeindliche Stimmungen missbraucht werden.
- ! Gewalt, Verfolgung und Verachtung, die Menschen in die Flucht getrieben hat, darf ihnen in unseren Unterkünften nicht weiter begegnen.

Konkret heißt das im Blick auf die Hilfesuchenden:

- ✓ Asylbewerber haben das Recht auf ein faires Asylverfahren.
- ✓ Menschen, die bei uns Hilfe suchen, stehen wir als Helfer gegenüber.
- ✓ Wir brauchen nicht mit allen politischen Entscheidungen übereinstimmen, um Menschen zu helfen.
- ✓ Wir unterscheiden nicht zwischen Kriegsflüchtlings und Wirtschaftsflüchtlings. Diese Entscheidung nimmt das Bundesamt für Migration im Rahmen des Anerkennungsverfahrens vor. Wir greifen durch unser Helfen keiner Entscheidung vor.
- ✓ Wir helfen mindestens so lange, bis klar ist, wer fortwährend Hilfe erhalten soll und wer nicht.

Uns ist wichtig:

- ✓ Jede Bürgerin und jeder Bürger unseres Landes und auch jeder Asylbewerber muss sich überall sicher fühlen können.
- ✓ Die Grundrechte der Glaubens- und Gewissensfreiheit, der körperlichen Unversehrtheit und der Gleichberechtigung von Mann und Frau sind zu achten, Minderheiten dürfen nicht diskriminiert werden.
- ✓ Dort, wo Straftaten begangen werden, müssen die Täter strafrechtlich verfolgt werden.
- ✓ Der Bildung von Parallelgesellschaften muss entgegen gewirkt werden. Um dies zu verhindern bedarf es eines gemeinsamen Handelns.
- ✓ Es ist unsere Pflicht als Bürger dieses Landes, dies den Asylbewerbern und Flüchtlingen nahe zu bringen.
- ✓ Die Integration darf keine Verlierer hervorbringen, weder unter den Flüchtlingen noch unter der einheimischen Bevölkerung.

Deshalb: Menschen, die gemeinsam etwas anpacken und sich kennenlernen, sind nicht mehr fremd.